

Weltmeister ; Freud und Leid

Autor(en): **Büttner, Rudi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

denn die Türken und die Hellenen finden sich nicht so attraktiv. Zypern zum Beispiel besteht ja bekanntlich aus einem griechischen und einem türkischen Teil. Das ist so ähnlich wie mit den Deutschschweizern und den Welschen. Ausser natürlich, dass Zypern früher vereint war. Und dass zwischen der Türkei und Griechenland Waffenstillstand herrscht. Ach ja, Olympiade. Die Sache mit dem viel besagten olympischen Geist hatte auch schon mehr Fleisch am Knochen. Mittlerweile sind die Resultate der Dopingkontrollen spannender als diejenigen der Wettkämpfe. Manch einer hat sich schon die Finger am olympischen Feuer verbrannt. Und die Medien enthüllen andauernd Korruptionsfälle bei der Vergabe der Spie-

le. Was das Land der unbegrenzten Möglichkeiten kann, schaffen wir Europäer schon lange. Ha, wäre ja gelacht! Hat hier jemand «EU» gerufen? Ziehen wir uns zum Nachdenken zurück. Der Schuldlose werfe den ersten Stein. Oder allenfalls einen Diskus.

Doch alles in den Dreck zu ziehen, wäre wohl deplatziert und übertrieben. Gerade weil es Europa auch schon besser gegangen ist, darf man sich durch die Olympiade ruhig ein bisschen ablenken lassen. Terrorwarnungen, Arbeitslosigkeit und die Erhöhung der Kehrichtsackgebühren können massiv aufs Gemüt schlagen. Darum erst recht: Fernseher einschalten, Sportkanal wählen. – Es lebe der Sport! Oder auch nicht.



Pavel Constantin

Weltmeister

Sie: «Du bist doch der unспортlichste Mann der Welt!»

Er: «Mein Gott! Dann bin ich ja Weltmeister!»

Freud und Leid

Treibst du Fitness oft zu Haus, geht die Kraft dir niemals aus! Doch Fitness ist zu spät erdacht, wenn's der Hausfreund vorher macht!

Rudi Büttner

Schweres Schicksal

Ein Olympionike aus Bröhsten gehörte schon lang' zu den Grössten, doch Schicksal griff ein: Er brach sich ein Bein. Muss nun mit Hostessen sich trösten.

Keine Olympia-Disziplin

Ein Olympionike aus Queden, Der sagte: «Ich sieg' über jeden!» Er sprach's Tag und Nacht, Doch hatt' nicht bedacht: Es gibt keinen Wettkampf im Reden.

Ulrich Jakubzik

Geklopfte Sprüche

Der Läufer Akanthos, er hat unverdrossen beim Laufe den Lendenschurz abgeschnallt. Worauf man im Rat von Olympia beschlossen, dass Nacktheit als vorgeschrieben bald galt.

Krieg dient nicht Totschlag nur und Mord, er dient als Training jetzt dem Sport, und umgekehrt ist Sportes Sieg in Hellas Training für den Krieg.

Olympia, was heisst das schon? Du bist der Tempel der Nation! Auf Körperkraft und Schönheit blau, stell sie der ganzen Welt zur Schau!

Beseeltes Werkzeug ist der Sklave, doch wenn Olympia er betritt, erwartet ihn die höchste Strafe für einen unbedachten Schritt.

Hanskarl Hoerning